

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	IX
Verzeichnis der Übersichten	XXIII
Verzeichnis der Tabellen	XXVII
Verzeichnis der Abkürzungen	XXXI
1 Einführung	1
1.1 Hinführung zum Thema und wesentliches Forschungsinteresse.....	1
1.2 Wissenschaftstheoretische Einordnung und Darlegung der Forschungsmethodik	7
1.3 Aufbau der Untersuchung.....	11
2 Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen zum Konzept der Nachhaltigkeit	13
2.1 Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung	13
2.1.1 Historische Wurzeln und inhaltlicher Gehalt des Nachhaltigkeitsbegriffs.....	13
2.1.2 Konzept der Nachhaltigen Entwicklung als Leitprinzip der Politik.	19
2.2 Das Konzept der Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene	22
2.2.1 Bezugspunkte und Konzept der unternehmerischen Nachhaltigkeit	22
2.2.2 Kapital- und Erfolgsbegriffe im nachhaltigen Management	27
2.2.3 Prinzipien einer nachhaltigen Unternehmensführung	33
2.2.4 Nachhaltigkeit als unternehmerisches Verantwortungsprinzip	37
2.2.5 Die Stakeholder-Theorie als Verknüpfung zwischen unternehmerischer Verantwortung und erfolgreicher Geschäftsführung	43
3 Begrifflich-konzeptionelle Grundlagen zum Sustainable Supply Chain Management in agrarischen Wertschöpfungsketten	51
3.1 Nachhaltigkeit im Supply Chain Management – grundlegende Begriffe und Konzepte.....	51

3.1.1	Supply Chain und Supply Chain Management	51
3.1.2	Sustainable Supply Chain Management.....	54
3.1.3	Konzepte des Stoffstrommanagements in Wertschöpfungsketten ...	60
3.1.4	Koordination als wesentliche Herausforderung im Sustainable Supply Chain Management	69
3.1.4.1	Begriffsverständnis, Abgrenzungen und Systematisierungen.....	69
3.1.4.2	Ursachen eines erhöhten Koordinationsbedarfs	74
3.2	Nachhaltigkeit in agrarischen Wertschöpfungsketten	75
3.2.1	Landwirtschaft und Agrarwirtschaft – Grundbegriffe und Aufbau agrarischer Wertschöpfungsketten	75
3.2.2	Wettbewerbsumfeld und Entwicklungen in agrarischen Wertschöpfungsketten	77
3.2.2.1	Wettbewerbssituation auf den internationalen Agrarmärkten.....	77
3.2.2.2	Rechtlicher Rahmen des Sustainable Supply Chain Managements am Beispiel der Europäischen Union	86
3.3	Besondere Anforderungen des Sustainable Supply Chain Managements in agrarischen Wertschöpfungsketten.....	90
4	Theoretisch-konzeptionelles Bezugssystem.....	95
4.1	Vorüberlegungen	95
4.2	Ressourcen- und effizienzorientierte Ansätze im Strategischen Management	96
4.2.1	Überblick über ressourcenorientierte Ansätze.....	96
4.2.2	Ressourcenbasierte Theorie des Strategischen Managements	97
4.2.2.1	Einführung sowie grundlegende Mechanismen ressourcenbasierter Theorien	97
4.2.2.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	101
4.2.3	Der Relational View	107
4.2.3.1	Grundlagen des Relational View.....	107

4.2.3.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	112
4.2.4	Natural-Resource-based View	114
4.2.4.1	Grundlagen des Natural-Resource-based View	114
4.2.4.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	118
4.3	Die Resource-dependency Theory	119
4.3.1	Grundlagen der Resource-dependency Theory	119
4.3.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	121
4.4	Transaktionskostentheorie	123
4.4.1	Grundlagen der Transaktionskostentheorie	123
4.4.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	126
4.5	Netzwerkansatz	128
4.5.1	Grundlagen und Mechanismen des Netzwerkansatzes	128
4.5.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	130
4.6	Convention Theory	132
4.6.1	Grundlagen der Convention Theory	132
4.6.2	Diskussion und Implikationen für das Sustainable Supply Chain Management	136
4.7	Theoretisches Fundament des Sustainable Supply Chain Management .	140
4.8	Konzeptioneller Bezugsrahmen zur Bildung sowie zur Bedeutung interorganisationaler Ressourcen im Sustainable Supply Chain Management	142
4.8.1	Vorüberlegungen und wissenschaftstheoretische Grundlagen	142
4.8.2	Konzeptioneller Bezugsrahmen der Untersuchung	144

5	Konzeptionalisierung und Operationalisierung zentraler Konstrukte	147
5.1	Vorbemerkung	147
5.2	Gestaltungsvariablen im Sustainable Supply Chain Management	147
5.2.1	Disintermediationsgrad der Wertschöpfungskette	147
5.2.2	Third-Party-Integration	150
5.2.3	Beziehungsdauer	151
5.2.4	Langfristige Orientierung des Abnehmers	151
5.2.5	Nachhaltigkeitsorientierung des Lieferanten.....	155
5.2.6	Formale Koordinationsinstrumente	157
5.2.6.1	Vertragliche Bindungen	157
5.2.6.2	Formalisierungsgrad der ethischen Vorgaben.....	159
5.3	Interorganisationale Ressourcen im Sustainable Supply Chain Management	162
5.3.1	Überblick	162
5.3.2	Partnerschaftliche Normen	164
5.3.3	Supply-Chain-Kooperation	167
5.3.4	Beziehungsspezifische Ressourcen	170
5.3.5	Supply-Chain-Transparenz.....	175
5.4	Die Leistungsdimensionen im Sustainable Supply Chain Management. 177	
5.4.1	Implikationen der betriebswirtschaftlichen Erfolgsforschung für die vorliegende Untersuchung	177
5.4.2	Identifikation der Leistungsdimensionen	182
5.4.3	Die ökonomische Leistungsdimension.....	183
5.4.3.1	Der ökonomische Erfolg in nachhaltigkeitsorientierten Beschaffungsprojekten	183
5.4.3.2	Die operative ökonomische Leistungsfähigkeit	184
5.4.3.3	Langfristiger Beziehungserfolg.....	187
5.4.4	Die ökologische und die soziale Leistungsfähigkeit der Wertschöpfungskette	190

5.4.4.1	Vorgehensweise und Übersicht über bereits vorhandene Messmethoden.....	190
5.4.4.2	Die ökologische Leistungsfähigkeit der Wertschöpfungskette..	200
5.4.4.3	Die soziale Leistungsfähigkeit der Wertschöpfungskette	205
5.4.5	Wettbewerbsvorteil durch das Beschaffungsprojekt	210
5.5	Betrachtung kontextueller Faktoren	213
5.5.1	Wichtige unternehmensspezifische und kontextuelle Faktoren im SSCM	213
5.5.2	Problemgrad der Ursprungsländer.....	215
5.5.3	Verfügbarkeit externer Standards.....	216
5.5.4	Substituierbarkeit des Lieferanten	218
5.5.5	Kooperationskompetenz des Abnehmers	218
5.6	Detaillierter Bezugsrahmen der empirischen Untersuchung.....	221
6	Herleitung der Hypothesen.....	223
6.1	Vorbemerkung.....	223
6.2	Antezedenzen der Supply-Chain-Transparenz.....	223
6.2.1	Wirkung des Formalisierungsgrads auf die Supply-Chain-Transparenz	223
6.2.2	Wirkung der Third-Party-Integration auf die Supply-Chain-Transparenz	225
6.2.3	Wirkung eines hohen Disintermediationsgrads auf die Supply-Chain-Transparenz	226
6.3	Antezedenzen partnerschaftlicher Normen	227
6.3.1	Wirkung des Formalisierungsgrades auf die Ausprägung partnerschaftlicher Normen	227
6.3.2	Wirkung der Beziehungsdauer auf die Ausprägung partnerschaftlicher Normen	229
6.3.3	Wirkung der Nachhaltigkeitsorientierung des Lieferanten auf die Ausprägung partnerschaftlicher Normen	230

6.3.4	Wirkung einer langfristigen Orientierung des Abnehmers auf die Ausprägung partnerschaftlicher Normen	232
6.4	Antezedenzen der Supply-Chain-Kooperation.....	235
6.4.1	Wirkung einer langfristigen Orientierung des Abnehmers auf eine Supply-Chain-Kooperation	235
6.4.2	Wirkung langfristiger vertraglicher Bindungen auf eine Supply-Chain-Kooperation	237
6.4.3	Wirkung einer Nachhaltigkeitsorientierung des Lieferanten auf das Eingehen von Supply-Chain-Kooperationen.....	238
6.5	Wirkung der Beziehungsdauer auf die Ausprägung beziehungsspezifischer Ressourcen.....	239
6.6	Wirkungsbeziehungen zwischen den interorganisationalen Ressourcen	240
6.6.1	Wirkung partnerschaftlicher Normen auf das Ausmaß der Supply-Chain-Kooperation	240
6.6.2	Wirkung einer Supply-Chain-Kooperation auf die Ausprägung beziehungsspezifischer Ressourcen	244
6.6.3	Wirkung der Supply-Chain-Kooperation auf die Supply-Chain-Transparenz	245
6.7	Wirkungen interorganisationaler Ressourcen auf die Leistungsfähigkeit der Wertschöpfungskette	246
6.7.1	Wirkung partnerschaftlicher Normen auf die Leistungsdimensionen im Sustainable Supply Chain Management.....	246
6.7.2	Wirkung von Supply-Chain-Kooperationen auf die Leistungsdimensionen im Sustainable Supply Chain Management	250
6.7.3	Wirkung beziehungsspezifischer Ressourcen auf die Leistungsdimensionen im Sustainable Supply Chain Management	255
6.7.4	Wirkung der Supply-Chain-Transparenz auf die Leistungsdimensionen im Sustainable Supply Chain Management	259
6.8	Wirkung der Leistungsdimensionen auf die Schaffung eines Wettbewerbsvorteils im Sustainable Supply Chain Management.....	262

6.8.1	Wirkung der ethischen Leistungsdimensionen auf den Wettbewerbsvorteil.....	262
6.8.2	Wirkung des langfristigen Beziehungserfolges auf den Wettbewerbsvorteil.....	269
6.8.3	Wirkung der operativen Leistungsfähigkeit auf den Wettbewerbsvorteil.....	270
7	Quantitative empirische Untersuchung zur Rolle interorganisationaler Ressourcen im Sustainable Supply Chain Management in Agrarketten	273
7.1	Untersuchungsdesign und Ablauf der Datenerhebung.....	273
7.2	Die Stichprobe der Untersuchung	282
7.2.1	Struktur der Stichprobe sowie der Respondenten	282
7.2.2	Test auf Non-Response Bias	284
7.3	Methodische Vorgehensweise im Rahmen der Untersuchung.....	285
7.3.1	Kausalanalytische Hypothesentests mithilfe von Strukturgleichungsmodellen	285
7.3.2	Gütebeurteilung der Messmodelle.....	290
7.3.2.1	Vorgehensweise bei der Gütebeurteilung der reflektiven Messmodelle.....	290
7.3.2.2	Vorgehensweise bei der Gütebeurteilung formativer Messmodelle	296
7.3.3	Modellierung und Gütebeurteilung von Messmodellen mit Konstrukten zweiter Ordnung	299
7.3.4	Gütebeurteilung des Strukturmodells.....	301
7.4	Evaluierung der verwendeten Messmodelle.....	304
7.4.1	Vorbemerkung.....	304
7.4.2	Antezedenzien der interorganisationalen Ressourcen	304
7.4.3	Evaluierung der Messmodelle für interorganisationale Ressourcen.....	312
7.4.4	Evaluierung der Modelle zur Erfolgsmessung	318

7.4.4.1	Evaluierung der Messmodelle der ethischen Leistungsdimensionen	318
7.4.4.1.1	Vorgehensweise zur Sicherstellung der Messmodellgüte der ethischen Leistungsdimensionen	318
7.4.4.1.2	Überprüfung der externen Validität der sozialen Leistungsfähigkeit	320
7.4.4.1.3	Überprüfung der externen Validität der ökologischen Leistungsfähigkeit	321
7.4.4.2	Evaluierung der Messmodelle der ökonomischen Leistungsdimensionen	322
7.5	Diskriminanzvalidität	328
7.6	Evaluierung der Modelle zu den Kontextfaktoren	329
7.7	Evaluation des Strukturmodells	332
7.8	Analyse der direkten Wirkungsbeziehungen im Modell	334
7.8.1	Analyse der Antezedenzen interorganisationaler Ressourcen	334
7.8.2	Analyse der Wirkungsbeziehungen zwischen den interorganisationalen Ressourcen	338
7.8.3	Analyse der Wirkungsbeziehungen interorganisationaler Ressourcen auf die Erfolgskonstrukte	339
7.8.4	Analyse der Wirkungsbeziehungen zwischen den Supply-Chain- Leistungsdimensionen und dem Wettbewerbsvorteil aus der Beschaffungsbeziehung	343
7.9	Analyse mediirender Effekte	346
7.10	Analyse moderierender Wirkungen kontextspezifischer Faktoren	351
7.10.1	Vorgehensweise bei der Mehrgruppen-Kausalanalyse mit PLS	351
7.10.2	Moderierende Wirkung der Kooperationskompetenz des Abnehmers	352
7.10.3	Moderierende Wirkung der Substituierbarkeit des Lieferanten	354
7.10.4	Moderierende Wirkung der Verfügbarkeit externer Standards	355
7.10.5	Moderierende Wirkung des Problemgrads der Ursprungsländer ...	356

8 Interorganisationale Ressourcen in der Coop Naturaline-Wertschöpfungskette.....	359
8.1 Zielsetzungen und methodische Grundlagen der Fallstudienanalyse...	359
8.2 Fallauswahl und Vorgehensweise	361
8.3 Ausgangssituation und Umfeld – Nachhaltigkeitsprobleme in der Wertschöpfungskette von Baumwolltextilien	363
8.4 Unternehmensprofil der Schweizer Coop Genossenschaft	376
8.5 Die Remei AG	379
8.6 bioRe Stiftung.....	381
8.7 Die Naturaline-Wertschöpfungskette	383
8.7.1 Die Entwicklung von Coop Naturaline und Grundcharakter der Geschäftsbeziehung.....	383
8.7.2 Aufbau der Wertschöpfungskette und Disintermediationsgrad	386
8.7.3 Formalisierungsgrad und Nutzung informationsbezogener Intermediäre.....	387
8.7.4 Interorganisationale Ressourcen in der Naturaline-bioRe-Wertschöpfungskette	391
8.7.4.1 Partnerschaftliche Normen und ihre Auswirkungen	391
8.7.4.2 SC-Kooperation und beziehungsspezifische Ressourcen.....	392
8.7.4.3 SC-Transparenz.....	394
8.7.5 Die Leistungsfähigkeit der Naturaline-bioRe-Wertschöpfungskette	397
8.7.5.1 Soziale und ökologische Leistungsfähigkeit	397
8.7.5.2 Ökonomische Leistungsfähigkeit.....	399
8.7.5.2.1 Langfristiger Beziehungserfolg.....	399
8.7.5.2.2 Operative Leistungsfähigkeit	403
8.8 Wettbewerbsvorteil.....	406
8.9 Abgleich der Ergebnisse mit der Strukturgleichungsanalyse	416

9 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse sowie Implikationen für Praxis und Theorie	421
9.1 Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse	421
9.2 Spezielle Implikationen für die Unternehmenspraxis	425
9.2.1 Implikationen für fokale Unternehmen	425
9.2.2 Implikationen für Lieferanten und Zwischenhändler in internationalen Agrarketten	429
9.2.3 Implikationen für staatliche Institutionen und weitere Stakeholder ..	430
9.3 Implikationen für die Forschung	431
Literaturverzeichnis	437
Verzeichnis der Gesprächspartner.....	531
Anhang 1: Ausgewählte Forschungsarbeiten zum SSCM	533
Anhang 2: Fragebogen der empirischen Untersuchung	545